

14. Juni 2004

Chinas Logistik kann einen großen Sprung machen

Deutsches Spezialunternehmen für Logistik-Design eröffnet Repräsentanz in Peking

Das international gefragte Spezialunternehmen für Logistik-Design, die Fablog GmbH aus Deutschland, will sich künftig noch stärker bei der Modernisierung und dem Ausbau der Logistik in chinesischen Industrieunternehmen engagieren. Zur Verstärkung des Transfers für das erforderliche Knowhow wurde am 07. Juni 2004 die seit einem halben Jahr tätige Repräsentanz in Peking feierlich offiziell eröffnet. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung in China benötigt als Antrieb eine moderne Logistik. Der TV-Sender CBN will sich damit in seiner Sendung „Brain Storm“ ausführlich befassen. Fablog-Geschäftsführer Gerhard Evers wird darin erläutern, wie China durch die Nutzung existierender Supply-Lösungen zehn Jahre logistische Entwicklungszeit überspringen kann.

„Mit der Einrichtung dieser Repräsentanz unterstreichen die Fablog-Logistikentwickler ihr Vertrauen in eine weiter wachsende Zusammenarbeit mit den chinesischen Geschäftspartnern“, erklärte Walter Hirche, Wirtschaftsminister des deutschen Bundeslandes Niedersachsen, der mit seiner Delegation zu der Eröffnungsfeier eingeladen war. Ihn freue der Erfolg dieses mittelständischen Unternehmens, sagte er. Es sei ein Beweis, dass auch kleinere Unternehmen als Technologieträger aus Deutschland geschätzt würden. „Für viele leistungsstarke mittelständische Firmen in unserem Land dürfte dies ein weiterer Anreiz sein, Geschäftsverbindungen nach China zu knüpfen“ betonte er. Neben Herrn Minister Hirche aus Deutschland besuchte auch Herr Zhang Guofa, leitender Direktor des chinesischen Verkehrsministeriums, in Begleitung einer Delegation die Eröffnung der Fablog Repräsentanz.

Seite 2: „Chinas Logistik kann...“

Traditionelle logistische Dienstleistungen gibt es bei Fablog nicht. Dafür plant und organisiert das Unternehmen überall dort, wo eine moderne Logistik dafür sorgen muss, dass die Warenströme und Arbeitsabläufe optimal ineinander greifen, so dass das Unternehmen erfolgreich auf dem Markt operieren kann. Das Spektrum reicht dabei von der einfachen Optimierung logistischer Prozesse bis hin zur feingliedrigen Strukturierung der Supply Chain. Manchmal ist es jedoch auch notwendig, die Supply Chain einer Zuverlässigkeitsprüfung durch Lieferantenauditorien zu unterziehen und die entsprechenden Schwachstellen zu beheben. Fablog hat dies bei Siemens Transportation Systems durchgeführt, als dort im Rahmen eines 2,5 Milliarden Euro Auftrags jeden Tag ein Eisenbahnwagen für die Londoner Regionalbahnen produziert werden musste.

Auch die Erstellung kompletter Logistikzentren ist ein Bestandteil des Leistungsportfolios. Wie beispielsweise das große Distributions-Zentrum, das am Stadtrand von Moskau erstellt wird. Dort haben die jeweiligen Fablog-Experten das neun Hektar große Gelände evaluiert, den Bebauungsplan erstellt und die Architektur für das Logistikgebäude geschaffen. Wenn die Bauarbeiten beendet sind, werden sie die technische Einrichtung vornehmen und die gesamte IT für das Lagerverwaltungs-System implementieren. Nach der Einschulung der russischen Mitarbeiter wird das Logistikzentrum Anfang 2005 in Betrieb gehen.

Voll in Betrieb ist dagegen bereits das Logistikzentrum beim Automotive Systemlieferanten FAW-Johnson Controls in Changchun. Von dort aus werden kontinuierlich im JIT-Turnus Frontmodule und Fahrzeugsitze an das nahe gelegene FAW-VW Werk geliefert. In einer leerstehenden Halle hat Fablog ein modernes Logistikdrehkreuz für Container-Anlieferungen, Einlagerung, Kommissionierung und Auslieferungen zur Produktionsversorgung geschaffen. Für den reibungslosen Betrieb des Logistik-Centers mussten die extremen jahreszeitlichen Temperaturschwankungen berücksichtigt werden. Im Winter, bei Temperaturen unter minus 30 Grad Celsius, ist ohne Schutzvorrichtung keine herkömmliche Lagerabwicklung möglich.

Bei der IT-Architektur des Warehouse-Management-Systems (WMS) musste Fablog das eigene LOGIS-System implementieren, da kein adäquates System auf dem chinesischen Markt vorhanden war. LOGIS aber war nur in deutscher und englischer Sprache vorhanden. Für die Kommunikation und die Prozessbedienungen durch chinesische Logistikmitarbeiter war eine Version in chinesischer Sprache unbedingt erforderlich. Die Fablog IT-Experten lösten das Problem, in dem sie die Dialogoberflächen aus der Applikation lösten und sie als Sprachfiles in einer separaten Datenbankstruktur hinterlegten. Das chinesische LOGIS-WMS war geboren. Bei der Schulung der chinesischen Mitarbeiter konnten die deutschen Logistiker auf dem Bildschirm problemlos zwischen deutscher und chinesischer Sprache hin und her switchen.

„Wir glauben, dass wir mit unserem logistischen Knowhow und der Nutzung der vorhandenen, vielfach bewährten Supply-Solutions der chinesischen Industrie helfen können, sehr zügig das internationale logistische Niveau zu erreichen,“ betonte Fokko Ukena, Chief Representative der Fablog GmbH in China, bei der Repräsentanz-Eröffnung in Peking. Absolut notwendig zur Erreichung des großen Erfolges ist die Integration eines leistungsfähigen IT-Netztes. Dazu zählen auch handheld scanner, bar-coding und RFID-Systeme. Diese

Seite 3: „Chinas Logistik kann...“

minimalen Erfordernisse reichen bereits, um eine schlanke Supply Chain zu strukturieren, mit der die Kundenanforderungen in den schnell wechselnden Märkten erfüllt werden können und gleichzeitig die termingerechte Produktionsversorgung sichergestellt wird.

Mit über 25 Jahren logistischer Erfahrungen in den Branchen Automotive, Chemie, Maschinenbau, Papier und Nahrungsmittel sowie dem Knowhow für bedarfsgerechte IT-Lösungen und modernen Lager- und Fördertechniken ist die Fablog GmbH von Gerhard Evers zu einem gefragten Logistik-Designer in Europa, USA und Russland geworden. „Hoffentlich bald auch in China“, meint er. Die moderne Logistik sieht er als wichtiges Antriebselement für das weitere Wachstum der chinesischen Wirtschaft. In der Sendereihe „Brain Storm“ des TV-Senders CBN will er diese Frage intensiv mit anderen Experten diskutieren.

- - -



Mitarbeiter der Repräsentanz Peking - von links nach rechts

Frau Zhang (Marketing & Sales Manager), Frau Lucy (Sekretariat), Herr Ukena (Leiter der Repräsentanz Peking), Frau Ma Yanfen (Teamassistentin), Herr Evers (Geschäftsführer Fablog), Herr Köhlenbeck (Leiter Automotive)

Foto: Fablog



Herr Evers im Gespräch mit Herrn Zhang Guofa, leitender Direktor des chinesischen Verkehrsministeriums

Foto: Fablog



Begrüßung des Wirtschaftsministers Herrn Hirche durch Herrn Evers und Herrn Ukena

Foto: Fablog



Herr Ukena, Leiter der Repräsentanz Peking

Foto: Fablog



Herr Minister Hirche, Wirtschaftsminister des Landes Niedersachsen

Foto: Fablog